

# Übertragungstechnik

SP2/SP4/DP4 konforme Konfiguration gem. EN 50136-1





## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
1.1	Wichtiger Hinweis .....	5
1.2	Begrifflichkeiten gemäß EN 50136-1:2012.....	5
1.3	Anforderungen SP2 .....	6
1.4	Anforderungen SP4 .....	6
1.5	Anforderungen DP4 .....	6
<b>2</b>	<b>Konfiguration SP2</b> .....	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Konfiguration SP4</b> .....	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Konfiguration DP4</b> .....	<b>11</b>

# 1 Einleitung

Diese Dokumentation beschreibt die notwendigen Parametriereigenschaften, welche vorgenommen werden müssen, um eine Übertragungseinrichtung (ÜE) der Produktlinie TAS-Link/MC-Link/SIRO-Port normkonform zur EN 50136-1 auf eine Notruf Service Leitstelle (NSL) aufschalten zu können.

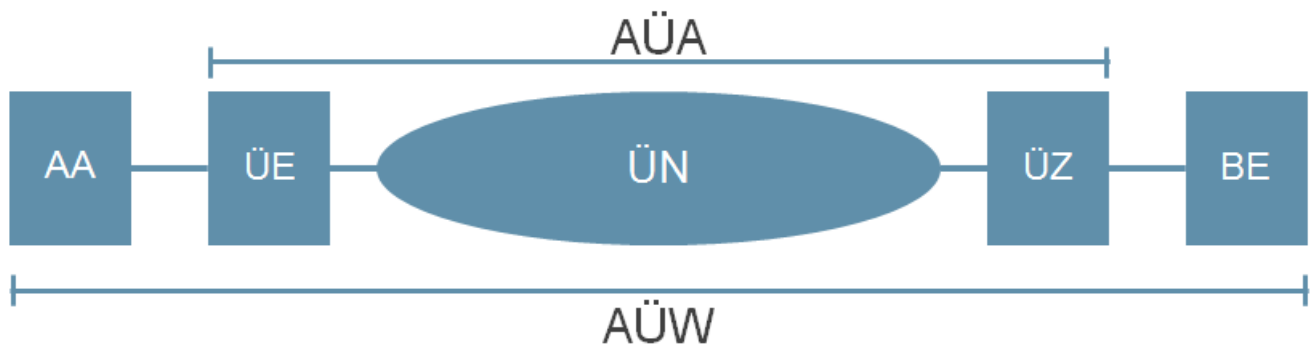
Hierzu baut diese Dokumentation auf das normale Handbuch auf. Punkte auf welche hier nicht eingegangen wird, müssen dort nachgeschlagen werden!

## 1.1 Wichtiger Hinweis



**Alle Einstellungen sind mit der jeweils zuständigen NSL abzustimmen! Insbesondere kann es bei doppelten IDs je nach Leitstellentyp zu Problemen kommen.**

## 1.2 Begrifflichkeiten gemäß EN 50136-1:2012



AA	=	Alarmanlage
BE	=	Anzeige- und Bedieneinrichtung
AÜW	=	Alarmübertragungsweg
AÜA	=	Alarmübertragungsanlage
ÜN	=	Übertragungsnetz
ÜZ	=	Übertragungszentrale

### 1.3 Anforderungen SP2

Gemäß **EN 50136-1:2012-08** müssen bei SP2 folgende Anforderungen erfüllt sein:

- Meldungszeit: Störung des Ü-Weges muss innerhalb von 25h erkannt werden
- Funktionsüberwachung: min. alle 25h
- Übertragungsdauer: max. 120s (im Mittel 60s)

### 1.4 Anforderungen SP4

Gemäß **EN 50136-1:2012-08** müssen bei SP4 folgende Anforderungen erfüllt sein:

- Meldungszeit: Störung des Ü-Weges muss innerhalb von 180s erkannt werden
- Funktionsüberwachung: min. alle 25h
- Übertragungsdauer: max. 60s (im Mittel 20s)

### 1.5 Anforderungen DP4

Gemäß **EN 50136-1:2012-08** müssen bei DP4 u.a. folgende Anforderungen erfüllt sein:

- Meldungszeit 1.Weg: Störung des Ü-Weges muss innerhalb von 90s erkannt werden
- Meldungszeit 2.Weg: Störung des Ü-Weges muss innerhalb von 5h erkannt werden
- Funktionsüberwachung: min. alle 25h (für 1. und 2. Weg)
- Übertragungsdauer: max. 30s (im Mittel 10s)

## 2 Konfiguration SP2

1. Legen Sie in einem neuen Datensatz "IP" unter "Ziele" ein Ziel mit Übertragungsweg IP - bedarfsgesteuert SVC an.

**Ziele**

NSL

Zielname	Weg	SVCP Typ	ID	IP-Adresse/Name : Port
1 IP NSL SVC	IP	VdS2465-S2 verschlüsselt (AES)	123456	1 80 .153 .20 .227 :1000

IP SVC (bedarfsgesteuerte) Verbindungen zu VdS Zentralen direkt trennen Weitere Ziel Parameter

2. Konfigurieren Sie unter "Routine" einen ≤25 stündigen Routineruf z.B. 1x täglich (hier 14Uhr).

Routine (Tag/Uhrzeit) Std: 14 Min: 00

alle  1 IP NSL SVC


So  Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa

2 -----

3. Aktivieren Sie unter "Störport" für den Störkontakt die IP-Wege- sowie Übertragungsstörung. Eine Störung des Übertragungsweges wird im Zweifel erst nach 25h erkannt. Vor Ort kann mangels Polling lediglich geprüft werden, ob ein Link vorhanden ist. Sollte der Link wegfallen, so produziert dies eine IP-Störung. Als sinnvolle Zeit wird hier z.B. 180s vorgeschlagen.

**Summenstörport (SUM)**

Summenstörport (SUM)



IP Störung Verz (Sek) 180

Netzstörung 0

Batt./Akku Störung 0

Systemstörung 0

IP Intern Störung 0

Schlüsselfehler 0

bei SVCP (gesamt) Störung 0

Schnittstellenstörung 0

Übertragungsstörung

Sabotage

Ruhelage invertieren

Zeit bei SP2 max. 25h

4. Aktivieren Sie die "positiv" Quittierungsfunktion. Die "Zeit bis Störung" beträgt hier standardmäßig **240s**.



### 3 Konfiguration SP4

1. Klicken Sie im neu angelegten Datensatz "IP" auf "Erw. Konfig" und aktivieren Sie die "Poll Einstell. bei IP Verb." sowie die "Quitt-Port Parameter".

**Linien**

**Ziele**

- Vds Sendeparameter
- Poll Einstell. bei IP Verb.

**Linien**

- Linien-Nr.
- Linienverzögerung
- Quitt-Port Parameter
- Bereich
- EMA Funktionen

2. Legen Sie unter "Ziele" ein Ziel mit Übertragungsweg IP - stehend SVCP an.

**Ziele**

NSL

Zielname	Weg	SVCP Typ	ID	IP-Adresse/Name : Port
1 IP NSL SVCP	IP	Vds2465-S2 unverschlüsselt	123456	1 80 .153 .20 .227 :1000

3. Klicken Sie unter "Ziele" auf "Weitere Zielparameter" und aktivieren Sie "Poll Anfrage TO" und "Poll Anfrage Ereignis". Anschließend setzen Sie den Wert bei "Abfrage TO (Sek)" auf **180s**. Hinweis: Nur sichtbar, wenn unter "Erw. Konfig" die Funktion "Poll Einstell. bei IP Verb." aktiv!

**Detail Ziel Parameter**

Re-Routing (Std) 0

Intervall (Min) 0

- Poll Anfrage TO
- Poll Anfrage Ereignis

Abfrage TO (Sek) 180

4. Konfigurieren Sie unter "Routine" einen ≤25 stündigen Routineruf z.B. 1x täglich (hier 14Uhr).

Std Min

Routine (Tag/Uhrzeit) 14 : 00

alle


- 1 IP NSL SVC
- 2 -----

So  Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa

5. Aktivieren Sie unter "Störport" für den Störkontakt die IP-Wege- sowie Übertragungsstörung. Setzen Sie die Zeit für die "IP-Störung" auf **180s**.

### Summenstörport (SUM)

Summenstörport (SUM)




Verz (Sek)

<input checked="" type="checkbox"/> IP Störung	180
<input checked="" type="checkbox"/> Netzstörung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Batt./Akku Störung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Systemstörung	0
<input type="checkbox"/> IP Intern Störung	0
<input type="checkbox"/> Schlüsselfehler	0
<input type="checkbox"/> bei SVCP (gesamt) Störung	0
<input type="checkbox"/> Schnittstellenstörung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Übertragungsstörung	
<input checked="" type="checkbox"/> Sabotage	
<input type="checkbox"/> Ruhelage invertieren	

6. Aktivieren Sie die "positiv" Quittierungsfunktion und setzen Sie die "Zeit bis Störung" von 240 auf **180s** herunter. Hinweis: Nur sichtbar, wenn unter "Erw. Konfig" die Funktion "Quitt-Port Parameter" aktiv!

### Quittungsport (NQ)

Quittungsport (NQ)



Quittungsport-Fkt. positiv

Schaltzeit (Sek) 2

Zeit bis Stö. (Sek) 180

Ruhelage invertieren



## 4 Konfiguration DP4

1. Klicken Sie im neu angelegten Datensatz "IP/GPRS" auf "Erw. Konfig" und aktivieren Sie die "Poll Einstell. bei IP Verb.", "Redundante Ziele" sowie die "Quitt-Port Parameter".

Wege	Linien
<input type="checkbox"/> PPP Details	<input type="checkbox"/> Linien-Nr.
<input type="checkbox"/> IP-Netz Überwachung	<input type="checkbox"/> Linienverzögerung
<input type="checkbox"/> Transportdienstkennung	<input checked="" type="checkbox"/> Quitt-Port Parameter
	<input type="checkbox"/> Bereich
	<input type="checkbox"/> EMA Funktionen
	<input type="checkbox"/> Linien Blocken (Helpdesk)
	<input type="checkbox"/> Alle Linien Blocken
Ziele	
<input type="checkbox"/> Vds Sendeparameter	
<input checked="" type="checkbox"/> Poll Einstell. bei IP Verb.	
<input checked="" type="checkbox"/> Redundante Ziele	

2. Legen Sie unter "Ziele" 3 Ziele an:

- IP NSL SVCP: IP | SVCP | AES verschlüsselt | ID | IP+Port
- GPRS NSL SVCP Ersatz: GPRS | Ersatzziel vom Primärweg | AES verschlüsselt | ID | IP+Port
- GPRS NSL SVC RRuf: GPRS | SVC | AES verschlüsselt | ID | IP+Port

### Ziele

NSL

Zielname	Weg	SVCP Typ	ID	IP-Adresse : Port
1 IP NSL SVCP	IP	<input checked="" type="checkbox"/> Vds2465-S2 unverschlüsselt	123456	1 80 . 153 . 20 . 227 :1000 2 . . . . : 3 . . . . : 4 . . . . :
2 1 GPRS NSL SVCP Ersatz	GPRS	<input checked="" type="checkbox"/> Vds2465-S2 unverschlüsselt	123456	1 80 . 153 . 20 . 227 :1000 2 . . . . : 3 . . . . : 4 . . . . :
Dieses Ziel ist ein Ersatzziel. Wird benutzt bei Ausfall von Ziel:1; Der Weg ist daher nicht änderbar		Check (Sek) 0		
3 - GPRS NSL SVC RRuf	GPRS	<input type="checkbox"/> Vds2465-S2 unverschlüsselt	123456	1 80 . 153 . 20 . 227 :1000 2 . . . . : 3 . . . . : 4 . . . . :
Die Auswahl einer Zielnummer macht dieses Ziel zum Ersatz-Ziel für das ausgewählte Ziel		Check (Sek) 0		
4	IP	<input checked="" type="checkbox"/> Vds2465-S2 unverschlüsselt		1 . . . . : 2 . . . . : 3 . . . . : 4 . . . . :

IP/GPRS SVC (bedarfsgesteuerte) Verbindungen zu Vds Zentralen direkt trennen

Weitere Ziel Parameter

1 - 4      5 - 8

3. Klicken Sie auf "Weitere Zielparameter" und aktivieren Sie beim Primärweg "IP NSL SVCP" und beim Sekundärweg "GPRS NSL SVCP Ersatz" (nicht bei GPRS NSL SVC RRuf!!!) jeweils "Poll Anfrage TO" und "Poll Anfrage Ereignis". Anschließend setzen Sie den Wert bei "Abfrage TO (Sek)" auf **30s**. Hinweis: Nur sichtbar, wenn unter "Erw. Konfig" die Funktion "Poll Einstell. bei IP Verb." aktiv!

Detail Ziel Parameter

Re-Routing (Std) 0

Intervall (Min) 0

Poll Anfrage TO

Poll Anfrage Ereignis

Abfrage TO (Sek) 30

Zeit b. Aufb. (Sek) 15

Verbzeit (tt, hh) 45,00

Poll Anfrage TO

Poll Anfrage Ereignis

Abfrage TO (Sek) 30

4. Konfigurieren Sie unter "Routine" eine 24h-Routine über den Primärweg "IP NSL SVCP" sowie eine 5-stündige Routine über den Sekundärweg "GPRS NSL SVC RRuf".

Std Min

Routine (Tag/Uhrzeit) 14 : 00

So  Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa

alle

1 IP NSL SVCP

2 -----

2

Abschaltbar

Routine bei Anruf

Tage Std Min

Routine (Tag/Uhrzeit) -- : --

Intervall 0 : 05 : 00

alle

1 GPRS NSL SVCP RRu

2 -----

5. Optional kann noch eine Ausfallmeldung für den GPRS-Weg unter "System-Meld." aktiviert werden. Dies ist nach den Normen nicht notwendig, da ein Ausfall nach spätestens 5h bemerkt würde. Allerdings ist eine frühere Information über den Ausfall empfohlen. Tragen Sie hierzu das Primärziel "IP NSL SVCP" ein.

### System Meldungen

NSL

1	Ereignis	Zeitverzögerung	Code	Meldungsart
<input type="checkbox"/>	IP Störung	0 Min	3A	wegespezifisch
<input checked="" type="checkbox"/>	GPRS Störung	5 Min	3B	wegespezifisch
<input type="checkbox"/>	IP Intern Störung	0 Min	00	
<input checked="" type="checkbox"/>	Netzstörung	60 Min	32	
<input checked="" type="checkbox"/>	Akkustörung	15 Min	33	
<input type="checkbox"/>	Systemstörung	5 Min	55	Systemstörung
<input type="checkbox"/>	Sabotage	0 Min	23	
<input type="checkbox"/>	Reset		52	Reset Meldung
<input type="checkbox"/>	Wartung		63	
<input type="checkbox"/>	Schnittstellenstörung ...	0 Min	41	


alle

Ziele	1	2	3	4	5	6
	1	IP NSL SVCP	8			
	2		4			

6. Navigieren Sie zum Punkt "Störport" und aktivieren Sie "IP und GPRS Störung" und tragen hier eine Verzögerung von **0s** ein. Darüber hinaus aktivieren Sie die "Übertragungsstörung".

### Summenstörport (SUM)

Summenstörport (SUM)



	Verz (Sek)
<input type="checkbox"/> IP Störung	0
<input type="checkbox"/> GPRS Störung	0
<input checked="" type="checkbox"/> IP und GPRS Störung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Netzstörung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Batt./Akku Störung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Systemstörung	0
<input type="checkbox"/> IP Intern Störung	0
<input type="checkbox"/> Schlüsselfehler	0
<input type="checkbox"/> bei SVCP (gesamt) Störung	0
<input type="checkbox"/> Schnittstellenstörung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Übertragungsstörung	
<input checked="" type="checkbox"/> Sabotage	
<input type="checkbox"/> Ruhelage invertieren	

7. Aktivieren Sie die "positiv" Quittierungsfunktion und setzen Sie die "Zeit bis Störung" von 240 auf **90s** herunter. Hinweis: Nur sichtbar, wenn unter "Erw. Konfig" die Funktion "Quitt-Port Parameter" aktiv!

### Quittungsport (NQ)

Quittungsport (NQ)



Quittungsport-Fkt. positiv

Schaltzeit (Sek) 2

Zeit bis Stö. (Sek) 90

Ruhelage invertieren





## **ACHTUNG!**

Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch! Dieses finden Sie auf der mitgelieferten CD, im Konfigurations-Tool „SysConf“ unter „Hilfe“ → „Handbuch“ oder zum Download unter [www.taslink.de](http://www.taslink.de).

# TAS

SICHERHEITS- UND  
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Technische Hotline TAS-Link

Tel.: +49 2166 858344

E-Mail: [taslink@tas.de](mailto:taslink@tas.de)

Mo-Do 08:00-17:00 Uhr

Fr 08:00-15:30 Uhr

Telefonbau Arthur Schwabe GmbH & Co. KG

Langmaar 25

41238 Mönchengladbach

Tel.: +49 2166 8580

Fax: +49 2166 858150

E-Mail: [info@tas.de](mailto:info@tas.de)

[www.tas.de](http://www.tas.de)